

In den Ferien bei Johan Anderson

Spiritshipping

Von Daitokuji-Sensei

Kapitel 6: In der Nacht vorm 1. Mal

Ja, ja das letzte Kappi für das Jahr 009
es wird aber nicht das letzte sein
natürlich gehts im nächstem Jahr weiter^^
wenn ihr lust hab könnt ihr das mal lesen

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/385683/242505/>

Johan und Judai verließen das Wohnzimmer. Johans Mutter sah ihnen hinterher. Ein kurzes Lächeln zierte ihr Gesicht, so als ob sie etwas wusste.

„Und das war sein Freund?“ „Ja. gestern bin ich bei ihnen reingeplatzt als sie kurz davor waren.“ Sprach Johans Mutter.

Ihre Schwester fing an mit kichern. Cindy sah abwechselnd zwischen ihrer Mutter und ihrer Tante hin und her.

„Was meinst ihr?“ „Wenn du alt genug bist, sag ich es dir.“ „Aber Mama.“ „Nichts aber, iss dein Abendbrot, Chris hat sich Mühe beim Kochen gegeben.“ Tadelte ihre Mutter.

Cindy sah sie mit einer Schmolllippe an. „Tante Karin, ist mein Zimmer wieder neben Johans Zimmer?“ „Nein. Diesmal ist dein Zimmer neben dem Zimmer deiner Mutter.“ „Und wo ist das?“ „Im linken Teil des Hauses.“ Sagte ihre Tante.

„Und warum bin ich nicht bei Johans Seite?“ „Johans Freund ist hier und sie wollen in den wenigen Nächten die sie bisher hatten, ihre Ruhe haben.“ Versuchte ihre Tante sie zu überzeugen.

Cindy stand auf und verließ das Wohnzimmer, mit schnellen Schritten ging sie in den linken Teil des Hauses.

„Karin?“ Die Tür, des Wohnzimmers ging auf und ein blonder Schopf schob sich rein. „Karin ich bin wieder zu Hause.“ Säuselte der blonde Mann. „Alexander!“

Sie sprang auf und rannte zu ihm.

„Alex, warum hast du nicht angerufen?“ „Ich wollte dich, unseren Sohn und seinen Freund überraschen. Apropos wo sind sie?“ „Baden.“ „Ach so. Hey Kim. Wo ist denn deine Kleine?“ „Cindy ist sauer, und hat sich schon hingelegt.“ „Wieso war sie sauer?“ „Weil sie diesmal nicht bei Johan schlafen durfte.“ Lachte ihre Mutter auf.

„Soll ich ihn mal fragen, ob er was dagegen hätte?“ „Das würdest du machen?“

„Natürlich.“

Sein Vater verließ das Wohnzimmer und ging hoch zu Johans Teil. Als er oben ankam lauschte er erst mal. Als er nichts vernahm ging er weiter.

Auf einmal ging die Badezimmertür auf. Er versteckte sich hinter einer großen Pflanze, die dort zufälligerweise stand (Mmh, sicher.).

Er sah zur offenen Tür. Johan und Judai kamen aus ihr raus, und flitzten über den Flur. Er sah seinen Sohn und seinem Freund nach. Beide verschwanden im Zimmer von Johan.

„Also fragen brauch ich jetzt nicht.“ Flüsterte er, während er die Treppe runter ging.

„Und Alex was sagt er?“ „Sex.“ Wie Sex?“ „Ich würde jetzt nicht zu ihnen gehen.“ „Oh, Na gut.“

Alex ging an seiner Frau vorbei.

Sie ging die Treppe rauf und schlug den Weg zu Johans Zimmer ein. An seiner Tür legte sie sachte ihr Ohr und versuchte etwas aus dem Inneren zu verstehen.

„Judai bist du dir sicher, das wir es heute machen wollen?“ „Johan, bitte frag es nicht! Mach es einfach. Wir beide warten schon länger als 1 Jahr darauf!“

„Oh man! Ich fass es nicht! Er wollte doch vorher Bescheid sagen, wenn sie es machen wollen! Irgendetwas muss im Bad passiert sein!“ Dachte seine Mutter aufgewühlt.

Sie ging zur Treppe, sah noch einmal zur Tür von Johan und ging dann wieder zurück ins Wohnzimmer.

„Und was sagt er?“ Fragte ihre Schwester. „Das willst du gar nicht wissen!“

„Hab ich mir doch denken können, dass du lauscht! Du solltest dich Schämen, Karin, unseren eigenen Sohn zu belauschen!“ „Entschuldige.“ „Entschuldige dich bei unseren Sohn und seinem Freund und nicht bei mir.“ „Ja.“

„Gute Nacht.“ „Ja gute Nacht.“ Sagten beide zu Kim. Sie verließ das Wohnzimmer.

Karin umarmte ihren Mann. „Ach komm lass uns auch schlafen gehen.“ „Ja.“ Beide gingen sich auch hinlegen.

nagut ich sag mal tschü

guten rutsch ins jahr 010

ich hoffe ihr bleibt mir treu

kekse da lass

p.s. im nächsten jahr gehts gleich supi weiter

ich verrate euch schon mal den Titel "Süße Speisen 1"

viel spass beim warten^^